

## Informationsmanagement/Polizeidienstkunde

<b>Ausbildungsabschnitt</b>	Grundausbildung	
<b>Stunden</b>	Kontaktunterricht (KU)	200

### Ausbildungsziel:

Die Auszubildenden sollen für alle Themenbereiche des Informationsmanagements die Grundsätze der themenbezogenen Datenverarbeitungsregeln, die zugehörigen Aspekte der Informationssicherheit sowie die Auswirkung der Datenqualität auf Informationsverarbeitungsprozesse kennen.

Die Auszubildenden sollen zu den Möglichkeiten und Gefahren der Selbstdarstellung in SocialMedia bzw. im Internet informiert sein.

Im Themenbereich I werden die Auszubildenden zum Zwecke eines reibungslosen Einstiegs in die polizeiliche Vorgangsbearbeitung zur schnellen und sicheren Texterfassung im 10-Finger-Tastschreiben, zur formgerechten Textgestaltung und zur Textorganisation nachweisbar befähigt.

In den Themenbereichen II und III sollen die Auszubildenden eine ordnungsgemäße und persönliche Berechtigung zu den jeweiligen Einsatzmitteln erhalten und nachweisbare Kenntnisse zu den Verfahren erlangen. Diese Führungs- und Einsatzmittel sollen sie kompetent, taktisch sinnvoll, rechtssicher und mit Managementbezug einsetzen können.

Im Themenbereich IV sollen die Auszubildenden die zentrale Rolle der RLS im gesamten Informationsmanagement-, Einsatzführungs- und Einsatzbewältigungsprozess erkennen. Sie sollen befähigt werden, das Führungs- und Einsatzmittel Digitalfunk BOS für die praktische Bewältigung des polizeilichen Informationsmanagements durch Sprechfunkverkehr unter Beachtung der PDV 810.2 zu beherrschen.

### Leistungsnachweise:

Erwerb des Leistungsscheines als Nachweis über ausreichende Leistungen im Lernbereich Informationsmanagement.

Zusätzliche Dokumentation:

Bekanntgabe des Erlasses IV - 443 - 20.15 - "Soziale Netzwerke und andere Präsentationen im Internet" gegen persönliche Unterschriftsleistung.

Lernziel	Lerninhalt	KU
<p>Die Beamtinnen und Beamten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Möglichkeiten und Gefahren der Selbstdarstellung im Internet informiert sein,</li> <li>- den Erlass IV-443-20.15- kennen.</li> </ul>	<p><u>SocialMedia und andere Präsentationen im Internet</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Web 2.0, Social Network Services, (SNS) cloud computing, rechtlicher Hintergrund</li> <li>- Recherchemöglichkeiten, Bedeutung des Datenschutzes</li> <li>- Dokumentierte Bekanntgabe des Erlasses</li> </ul>	4
<p>Die Beamtinnen und Beamten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über das Informationsmanagement und die IT-Infrastruktur der Landespolizei und deren Zweck- und Zielbestimmung informiert sein,</li> <li>- die Grundsätze des behördlichen Schriftverkehrs anwenden, Berichte fertigen, mit den Textsystemen Dokumente gemäß DIN 5008 gestalten und nach dem landeseinheitlichen Datenablagekonzept organisieren können.</li> </ul>	<p><b>Themenbereich I</b> <u>Polizeiliche Textverarbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- IT-Infrastruktur der Landespolizei</li> <li>- die Bedeutung des Informationsmanagements für die Polizei und ihr Gegenüber</li> <li>- Leistungsüberblick polizeilicher IT</li> <li>- Speichermedien und Datensicherungskonzepte</li> <li>- Allgemeine Richtlinien</li> <li>- Erstellen von formlosen Berichten</li> <li>- Normgerechte Anfertigung von allgemeinen Dokumenten,</li> <li>- Effiziente Korrekturmöglichkeiten,</li> <li>- Ablagemöglichkeiten für Dokumente außerhalb des Vorgangsbearbeitungssystem</li> <li>- Praktische Übungen</li> </ul>	32
<p>Die Beamtinnen und Beamten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Verwaltungsablauf der Polizei im Sinne des Verwaltungsrechts kennen,</li> <li>- über Struktur und Aufgaben der eigenen und benachbarten Organisationen informiert sein,</li> <li>- Grundsätze zum polizeilichen Einschreiten/Auftreten in der Öffentlichkeit kennen,</li> <li>- die Möglichkeiten der Bürokommunikation mit den Verfahren der Landespolizei verstehen sowie</li> </ul>	<p><b>Themenbereich II</b> <u>Allgemeiner Dienstbetrieb/</u> <u>Vorgangsbearbeitung und -verwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktischer Dienstbetrieb</li> <li>- Aufgabenzuweisung gem. PDV 350 SH</li> <li>- Dienstverrichtungsmodelle</li> <li>- Organisation der <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landespolizei</li> <li>- Gerichte</li> <li>- Staatsanwaltschaften</li> <li>- Verwaltungsbehörden der Kreis- und Kommunalverwaltung</li> </ul> </li> <li>- Grundsätze <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Namensnennung</li> <li>- zur Ausweispflicht</li> <li>- zum Einschreiten außerhalb des Dienstes</li> </ul> </li> <li>- Grundlagen der Informationssicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Passwortverfahren</li> <li>- Datenverarbeitungsrecht</li> </ul> </li> </ul>	88

Lernziel	Lerninhalt	KU
<p>sicher und ordnungsgemäß anwenden können,</p> <p>- die formelle elektronische Kommunikation mit dem bundesweit einheitlichen System Epost810 durchführen können,</p> <p>- das Vorgangsbearbeitungssystem als Gesamtsystem verstehen sowie sicher und ordnungsgemäß zum Zwecke einer zielorientierten Bearbeitung und Verwaltung von Vorgängen beherrschen,</p> <p>- die Vorgangsbearbeitung und Vorgangsverwaltung verstehen, selbstständig durchführen und erforderliche Maßnahmen einleiten können,</p> <p>- die Dokumentenerstellung innerhalb polizeilicher Vorgänge verstehen sowie sicher und ordnungsgemäß anwenden können,</p> <p>- ferner unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen die Funktionen der Recherche verstehen und sicher und ordnungsgemäß anwenden können. Sie sollen um die Bedeutung der Datenqualität wissen und über die für die getroffenen landeseinheitlichen Regelungen zur Informationssicherheit informiert sein,</p> <p>- wissen, welche Quellen, Möglichkeiten und Selbstlernwerkzeuge zur Verfügung stehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- E-Mail-Richtlinie</li> <li>- Tarifrecht und Ergonomie</li> <li>- Der polizeiliche +1-Arbeitsplatz</li> <li>- Dateiablagestrukturen</li> <li>- Kommunikation/Terminverwaltung</li> <li>- Berechtigungskonzept</li> <li>- Erlasslage</li> <li>- Verfassen und Steuern von landes- und bundesweiten Nachrichten</li> <li>- Philosophie des Vorgangsbearbeitungssystem @rtus</li> <li>- Rollen, Rechte und Gruppen</li> <li>- dienststellenübergreifendes Arbeiten</li> <li>- Ausfallsicherung mit @rtus-Forms</li> <li>- Erstellung von polizeilichen Vorgängen</li> <li>- Einsatzbericht</li> <li>- Bericht Blanko</li> <li>- Niederschrift</li> <li>- Vorgangserstellung Fundanzeige</li> <li>- Erstellen von Vorgängen nachbereitend zu den Einsatztrainingslagen</li> <li>- Sachbearbeitung</li> <li>- Endbearbeitung</li> <li>- Unbekanntsachen</li> <li>- Abverfügung</li> <li>- Polizeiliche Kriminalstatistik</li> <li>- Sachfahndung</li> <li>- Sachfahndungslöschung</li> <li>- Anwendungen im Auswerte-Portal</li> <li>- fachtheoretische und fachpraktische Recherche im Vorgangsbearbeitungssystem</li> <li>- LernIT, CheckIT, Intrapol, @rtus-Portal und dienstliche Foren</li> <li>- LernIT, Check-IT, Intrapol, @rtus-Portal und dienstliche Foren</li> </ul>	

Lernziel	Lerninhalt	KU
<p>Die Beamtinnen und Beamten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Struktur der polizeilichen Informations- und Fahndungssysteme informiert sein, die dazu erlassenen Bestimmungen wissen und die zur Verfügung stehenden Verfahren kennen und ordnungsgemäß anwenden können,</li> <li>- die Bedeutung der Abfrageergebnisse für die Eigensicherung kennen</li> <li>- taktisch sinnvolle und rechtlich einwandfreie Kommunikation mit der Regionalleitstelle,</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Arbeitsabläufe und Arbeitsweise einer Regionalleitstelle informiert sein,</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die elektronische Aufenthaltsüberwachung (EAÜ) informiert sein,</li> <li>- die Rolle der Regionalleitstelle und der Polizei in diesem Prozess kennen,</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lichtbildrecherche als Wiedererkennungsverfahren kennen und anwenden können sowie die Bedeutung verstehen,</li> </ul>	<p><b>Themenbereich III</b>  <u>Informationsgewinnung/Fahndung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Zuständigkeiten</li> <li>- Rechtsgrundlagen und Dienstanweisungen zu den verfügbaren Verfahren</li> <li>- Die Passwortverfahren</li> <li>- Aufbau von Datensätzen, -gruppen und -feldern</li> <li>- Abfrage von <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen</li> <li>- Sachen</li> <li>- Daten des Einwohnermeldeamtes</li> <li>- Daten des Kraftfahrtbundesamtes</li> <li>- Daten aus dem Ausländerzentralregister</li> </ul> </li> <li>- Abfrage- und Recherchemöglichkeiten von Personen und Sachen national und international</li> <li>- Sonderverfahren im Intrapol und Extrapol</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation zwischen RLS und Abfagenden in Form von Rollenspielen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Führungsaufsicht: Eine nachträgliche Betreuung nach dem Maßregel- und Strafvollzug</li> <li>- Informationen zum Spezialfall der Weisung Elektronische Aufenthaltsüberwachung (EAÜ)</li> <li>- Die EAÜ bestimmenden Rechtsnormen: §§ 68, 68b, 68f, 145a, 174-174c, 176-180, §§ 181a, 181b, 182 StGB</li> <li>- Sicherheitskonzept Sexualstraftäter</li> <li>- Chronologie von der Straftatbegehung bis zur EAÜ</li> <li>- Kontrollierbare und nicht kontrollierbare Inhalte der Weisung zu einer EAÜ</li> <li>- Erläuterung des nicht angebrachten und zu vermeidenden Begriffs der sog. "elektronischen Fußfessel"</li> <li>- Überblick über die Technik, Informationsfluss, beteiligte Stellen</li> <li>- Maßnahmen der Polizei bei Alarmfällen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle und Bedeutung der Zeugenansicht im Ermittlungsverfahren</li> <li>- Beweismittelverbrauch</li> <li>- gerichtsfeste Protokollierung von Suchläufen</li> </ul>	<p>38</p>

Lernziel	Lerninhalt	KU
<p>- die Erfassung von festgestellten Verkehrsordnungswidrigkeiten im Verfahren OWI21 unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen sicher durchführen können,</p> <p>- wissen, welche Quellen, Möglichkeiten und Selbstlernwerkzeuge zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Beamtinnen und Beamten sollen</p> <p>- die taktisch relevanten Informationsangebote der RLS als Führungsdienststelle und die gegenseitigen Informationsansprüche kennen,</p> <p>- wissen, welche Informationen für die RLS als taktische Führungsdienststelle aber auch für übergeordnete Führungsebenen wichtig sind und welche Steuerungs- und Unterstützungsmöglichkeiten die RLS bei der taktischen Abwicklung von Einsätzen hat,</p> <p>- das Führungs- und Einsatzmittel Digitalfunk BOS unter Berücksichtigung der PDV 810.2 beherrschen,</p> <p>- die Möglichkeiten sowie die Grenzen des Digitalfunks kennen,</p>	<p>- Erfassung von Verkehrsordnungswidrigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit und ohne Personalien</li> <li>- Konkretisierungen</li> <li>- korrespondierende und fortlaufende Aktenzeichen</li> <li>- Nummernkreisvergabe</li> <li>- Tateinheit und Tatmehrheit</li> <li>- Speicherung, Änderung und Suche eingetragener Fälle</li> <li>- Richtlinie/Erlass</li> <li>- bundesweiter Tatbestandskatalog</li> </ul> <p>- LernIT, CheckIT, Erlasssammlung, Intrapol, Fachunterlagen</p> <p><b>Themenbereich IV</b>  <u>Informationsmanagement mit der Regionalleitstelle/Sprechfunkausbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung der Organisations- und Arbeitsstruktur der RLS in der Allgemeinen oder Besonderen Aufbauorganisation</li> <li>- "Betriebskonzept der polizeilichen Regionalleitstellen in Schleswig-Holstein"</li> <li>- Möglichkeiten der Informationsgewinnung für Einsatzlagen</li> <li>- Bedeutung einer Abfragesyntax</li> <li>- Informationsverarbeitungssysteme, die nur der RLS zur Verfügung stehen, die aber unmittelbar taktische Bedeutung für die Einsatzkräfte entfalten können</li> <li>- Ansprüche und Möglichkeiten der RLS beim Einsatz des Digitalfunks als Führungs- und Steuerungsinstrument</li> <li>- Eigensicherungsaspekte und fernmelde-taktische Möglichkeiten der RLS</li> <li>- Darstellung der informationsverarbeitenden Arbeitsabläufe, des Betriebs und der Ausstattung der RLS mit IT- bzw. IuK-Führungs- und Einsatzmitteln</li> <li>- Informationssicherheit im Sprechfunkverkehr</li> <li>- Durchführung des Sprechfunkverkehrs gem. der PDV 810.2</li> <li>- Rufnamensystematik der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)</li> </ul>	<p>38</p>

Lernziel	Lerninhalt	KU
<p>- in Interaktion mit der Leitstelle die Informationsgewinnung unter Berücksichtigung von Datensparsamkeit und Vertraulichkeit erzielen können,</p> <p>- Fahndungsmaßnahmen gem. der PDV 384.1 kennen und in der Lage sein, besondere Fahndungsmaßnahmen taktisch sinnvoll umzusetzen,</p> <p>- wissen, welche Quellen, Möglichkeiten und Selbstlernwerkzeuge zur Verfügung stehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Taktisch bedeutsame Aspekte der Digitalfunkinfrastruktur</li> <li>- Taktische Bedeutung der Betriebsmodi (Trunked Mode, Direct Mode und TXI Mode) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rufgruppensystematik</li> <li>- Betriebsrufgruppen</li> <li>- taktisch betriebliche Zusammenarbeit (TBZ-Rufgruppen)</li> <li>- dynamische Rufgruppen</li> </ul> </li> <li>- Das MTP850 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsübersicht</li> <li>- Handhabung</li> <li>- Troublemanagement</li> </ul> </li> <li>- Geräteeinsatz in Dienstkraftfahrzeugen und auf Dienststellen</li> <li>- Grundsätze für den Einsatz von Sprechfunkgeräten</li> <li>- Fahrzeuge mit RTK-Anlagen/Durchsagen</li> <li>- Durchführung von Erkenntnis- und Fahndungsanfragen im Sprechfunkverkehr</li> <li>- Verwendung von Statusmeldungen</li> <li>- Sprechfunkverkehrsübungen mit Handsprechfunkgeräten und Dienst-Kfz</li> <li>- Fahndungsmaßnahmen (PDV 384.1) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahme 300</li> <li>- Tatortbereichsfahndung</li> <li>- Nahbereichsfahndung</li> <li>- Ringalarmfahndung</li> </ul> </li> <li>- LernIT, CheckIT, Erlasssammlung, Intrapol, Fachunterlagen</li> </ul>	<p>KU</p>